

EINLADUNG

Podiumsdiskussion:

Die Vorratsdatenspeicherung – Notwendiges Übel oder nutzlose Überwachung?

Donnerstag, 08. Oktober 2015, 18.00 – 20.00 Uhr

NH Hotel Dessau, Zerbster Strasse 29, 06844 Dessau, Tel.: 0340/25140

Leitung: Marcel Rauer, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Die Debatte um die Einführung der Vorratsdatenspeicherung (VDS) ist seit den Anschlägen auf das Pariser Satiremagazin Charlie Hebdo neu entflammt.

Mit dem Gesetz sollen Telekommunikationsunternehmen verpflichtet werden, Verkehrsdaten zehn Wochen lang zu speichern. Verkehrsdaten sind sogenannte Metadaten, die durch Telekommunikation anfallen: zum Beispiel die Rufnummern der beteiligten Anschlüsse sowie Zeit und Ort eines Gesprächs, nicht aber der Inhalt. Diese Daten dürfen die Strafverfolgungsbehörden dann bei „schweren Straftaten, die auch im Einzelfall schwer wiegen müssen“, abrufen. Die sogenannte Funkzellenabfrage, über die sich der Standort von Gesprächsteilnehmern ermitteln lässt, soll nur für vier Wochen möglich sein, ebenfalls nur im Falle einer schwerwiegenden Straftat.

Die von der Bundesregierung geplante anlasslose Vorratsdatenspeicherung gefährdet nach Ansicht

von Verlegerverbänden, Mediengewerkschaften und öffentlich-rechtlichen Sendern die Pressefreiheit und schwäche den Informantenschutz und das Redaktionsgeheimnis. Trotzdem soll die Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung noch in diesem Herbst beschlossen werden.

Doch wie realistisch ist die Wiedereinführung nach den Urteilen des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofes? Was spricht wirklich dagegen, was dafür? Ist die VDS ein Schritt hin zur Massenüberwachung, oder nur ein notwendiges Ermittlungswerkzeug?

Wir laden Sie herzlich ein, diese und Ihre Fragen gemeinsam mit Politiker_innen und Fachleuten zu diskutieren. Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich **verbindlich** anzumelden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, **Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg**, senden oder faxen an: **(03 91) 5 68 76 15** oder E-Mail: **info.magdeburg@fes.de**



Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Vorratsdatenspeicherung“ am 08.10.2015 in Dessau an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Seminar Nr.
18371002

Unterschrift

Programm

18.00 – 18.10 Uhr

Begrüßung und Einführung

Rüdiger Erben, Mitglied des Landtages
Sachsen-Anhalt, Staatssekretär a. D. und
Sprecher für Innenpolitik, Weißenfels

18.10 – 19.00 Uhr

Impulsvorträge

Dr. Harald von Bose, Landesbeauftragter
für den Datenschutz Sachsen-Anhalt und
Landesbeauftragten für die Informationsfreiheit,
Magdeburg

Stefan Schumacher, Hacker und Direktor des
Magdeburger Instituts für Sicherheitsforschung,
Magdeburg

Sascha Braun, Bundesvorstand der Gewerkschaft
der Polizei, Abteilungsleiter Recht und
Kriminalpolitik, Berlin

Volker Tripp, Geschäftsführer Digitale
Gesellschaft e. V., Berlin

19.00 – 20.00 Uhr

Diskussion

mit Dr. Harald von Bose, Stefan Schumacher,
Sascha Braun und Volker Tripp
Moderation: Rüdiger Erben

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, die Gespräche
bei einem Getränk zu vertiefen



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg